

Ort der Würde und Geborgenheit

FDP besucht das Hospiz Meißnerblick

Eschwege – Das Hospiz Meißnerblick in Eschwege bietet schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen Ort der Geborgenheit und Würde. Bei einem Besuch überzeugte sich die FDP-Kreistagsfraktion von der Wichtigkeit und Notwendigkeit dieser Arbeit. Die Geschäftsführerin Brigitte Kiese und die Pflegedienstleitung Kerstin Brübach informierten die FDP-Abgeordneten über die Aufgaben des Hospizes.

„In der Hospizarbeit steht im Vordergrund, den letzten Lebensabschnitt mit Mitgefühl und Sinn zu füllen. Dabei wird der Gast als Mensch in seiner ganzen Würde anerkannt. Ein zentraler Grundsatz ist die Wertschätzung des Lebens in

all seinen Phasen, die Wahrung der Selbstbestimmung sowie der Respekt gegenüber den religiösen und ethischen Überzeugungen des Gastes“, so die Geschäftsführerin Brigitte Kiese. Die Betreuung erfolgt nach den Grundsätzen des Palliative Care-Konzepts. Es zielt darauf ab, Menschen mit einer fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung bestmöglich zu unterstützen und ihre Lebensqualität zu verbessern. „Das Hospiz ist ein Ort der Gemeinsamkeit, wo dem Gast ein erfülltes Leben bis zum Ende zu ermöglicht wird“, so Dr. Erhard Niklass von der FDP. Die FDP findet die Arbeit des Hospizes absolut unterstützenswert und wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen.

red/esp



Die FDP-Kreistagsfraktion besucht das Hospiz Meißnerblick: (von links) Dr. Claus Wenzel (parteilos), Ekkehard Götting (FDP), Ute Alig Götting (FDP), Dr. Erhard Niklass (FDP), Brigitte Kiese (Geschäftsführerin Hospiz), Kerstin Brübach (Pflegedienstleitung).

FOTO: FDP